

## Bemerkungen zur Gattung *Cassida*.

Von J. Weise in Berlin.

Da mir mitgetheilt wird, dass ein französischer Entomologe die Gattung *Cassida* bearbeitet, so scheint es mir nützlich, schon jetzt einige kleine Bruchstücke aus meinem Schlusshefte der Chrysomeliden Deutschlands über denselben Gegenstand zur eventuellen Benutzung zu veröffentlichen.

Suffrian's Meinung (Stettin. Ent. Ztg. 1844, 49), dass *Cassida* eine „natürliche und abgeschlossene“ Gattung sei, lässt sich durch die Thatsache entkräften, dass es schwer fallen dürfte, einen positiven Unterschied von verschiedenen anderen (exotischen) Gattungen anzugeben. Aber auch von diesen ganz abgesehen, kann man unserer heutigen Gattung *Cassida* nicht nachsagen, dass in ihr eine „habituelle UeberEinstimmung aller (europäischen) Arten“ herrsche. Im Gegentheil, gerade die verschiedene Körperform, die unsere Cassiden besitzen, nöthigt uns, verschiedene Gattungen und Untergattungen anzunehmen. Ich habe folgende für nothwendig gehalten:

- 1 Vorder- und Mittelhüften einander fast berührend, Seitenstücke der Vorderbrust in eine linienförmige, niedrige Leiste verengt, welche die Pfannen unvollkommen schliesst, Hinterrand des Metasternum in der Mitte mit 2 feinen Zähnen, Halsschild nach vorn sehr steil abfallend, der Vorderrand bildet einen schwachen, der Hinterrand einen auffällig tiefen Bogen.

### *Chelysida* Fairm.

Hierher 2 Arten aus der Umgebung des mittelländischen Meeres, die sich durch hohe Wölbung auszeichnen: *deflexicollis* Boh. Schulterbeule klein, kaum abgesetzt, Flügeldecken fein und ziemlich verworren punktirt (Italien, Südfrankreich) und *vagepunctata* Desbr. Schulterbeule gross, hoch, vortretend, Flügeldecken mit flachen und grossen, theilweise gereihten Punkten (Oran, Magador).

- 1' Vorder- und Mittelhüften deutlich durch einen ebenen bandförmigen Streifen der Seitenstücke getrennt, welcher die Vorderpfannen vollkommen schliesst; Hinterrand des Metasternum in der Mitte winkelig ausgeschnitten. 2.

- 2 Drittes Fühlerglied kürzer als das zweite, Körper seitlich zusammengedrückt, in den Schultern, welche als grosse Beule heraustreten, am breitesten, dahinter verschmälert, zehnte Punktreihe der Flügeldecken nicht erkennbar. **Ischyronota** Ws.

Hierher *elevata* und *Brisouti* Reitt., *nitidula* Ws., *Jakowleffi* Reitt. und *desertorum* Geblr.

- 2' Drittes Fühlerglied länger als das zweite, zehnte Punktreihe der Flügeldecken stets deutlich, meist aus sehr groben Punkten gebildet. **Cassida** L.

Nachdem so die abweichendsten Formen ausgeschieden sind, gewinnt die Gattung *Cassida* schon ein gleichmässigeres Ansehen; die übrig bleibenden Arten lassen sich in folgende Untergattungen einreihen:

- 1 Klauen an der Basis in einen Zahn, eine Lamelle etc. erweitert. **Odontionycha** Ws.

Hierher: *fastuosa* Schall., *viridis* L., *nigriceps* Fairm., *hemisphaerica* Hbst. (*Cori* Fairm.), *canaliculata* Laich., *bella* Fald., *brevis* Ws.

- 1' Klauen einfach. 2.  
2 Klauenglied klein, schmal, kürzer als die Lappen des dritten Tarsengliedes.

Hierher *azurea* Fabr.

**Mionycha** Ws.

- 2' Klauenglied normal, so lang als die Lappen des 3. Tarsengliedes. 3.

- 3 Umriss annähernd quadratisch, Seiten der Flügeldecken mit einem grossen, innen gerundeten Fensterfleck. Eine Art: *seraphina* Ménétr. **Deloyala** Redtb.

- 3' Umriss rund oder länglich, Seiten der Flügeldecken ohne Fensterfleck. 4.

- 4 Seitenrand der Flügeldecken mehr oder weniger flach ausgebreitet, die Wölbung derselben nicht gleichmässig fortsetzend, Brust so hoch als der Rand der Flügeldecken, Basis der Flügeldecken in der Regel deutlich gezähnt. **Cassida** i. sp.

- 4' Seitenrand der Flügeldecken steil abfallend, Basis in der Regel undeutlich oder nicht gezähnt, Brust niedrig, kaum so hoch als der Rand der Flügeldecken.

**Cassidula** Ws.

Hierher *vitatta* Villers, *nobilis* L., *parvula* Boh., *margaritacea* Schall., *subreticulata* Suffr. und *pusilla* Waltl.

Aus der Untergattung Cassida scheinen mir noch folgende Arten unbekannt zu sein:

1. **Cass. angustifrons**: *Breviter-elliptica, convexiuscula, subtus nigra, limbo angusto ventrali pedibusque prasinis, femoribus maxima parte nigris; supra prasina, subopaca, prothorace minus convexo, crebre obsoleteque punctato, angulis acutiusculis, elytris crebre punctatis, basi utrinque leniter sinuatis, callo humerali parvo; fronte angustissima.* — Long. 11 mm. Andalusia: Chielana (Korb).
2. **Cass. hyalina**: *Ovalis, aequaliter convexa, subtus testacea, capite nigro, supra viridula, subhyalina, prothorace sat convexo, crebre punctato, angulis acutiusculis, elytris sat crebre, minus profunde subseriatim punctatis, basi utrinque leniter sinuatis et evidenter denticulatis, dorso 6-costatis.* — Long. 8 mm. Castilia: Cuença (Korb).  
*Cass. artemisiae* Bris. *simillima, major, prothorace disco minus convexo, elytris minus regulariter et profunde punctatis, capite nigro mox distincta.*
3. **Cass. rhilensis**: *Oblongo-ovata, subparallela, convexa, subtus nigra, limbo angusto ventrali, antennarum basi pedibusque flavescens, his plus minusve nigro-variegatis; supra viriditestacea, nitida, prothorace crebre punctulato, angulis obtusiusculis apice rotundatis, elytris sat fortiter, profunde substriato-punctatis, interstitiis nonnullis sat latis, in basi sinuatis, crebre denticulatis, callo humerali parvo.* Mas: *prothorace latiore.* — Long. 5·5—6 mm. Bulgaria: Rhilo-Dag (Merkel).
4. **Cass. tinctoria**: *Ovalis, convexa, subtus nigra, limbo angusto ventrali, antennarum basi, femorum apice, tibiis tarsisque testaceis; prothorace brevi, crebre punctato, ferrugineo, postice obscure sanguineolimbato, angulis acutiusculis, elytris sat regulariter punctato-striatis, viridibus, nitidis, plaga basali sublyrata obscure sanguinea.* — Long. 5·5—6 mm. *C. thoracica* Redtb. pars. Thuringia, Austria, Hungaria.